

8./IX. 1946

48

\* **Buchkunstausstellung der Hofbibliothek.** Die Leitung der Hofbibliothek hat jetzt einen Katalog dieser erlesenen, hier bereits gewürdigten Veranstaltung herausgegeben, der nicht nur ein in Kürze gemeinverständlich erläuternder und beschreibender Führer durch die ausgestellten buch künstlerischen Juwelen ist, sondern auch vermöge seiner Form und Ausgestaltung selbst eine Probe vornehmer Buchkunst darstellt. Das schöne Bändchen trägt auf der pergamentartigen Japandede den Titel in einem Goldaufdruck, für dessen Lettern die „Teuerdank“-Type, die älteste deutsche Frakturschrift, nachgebildet wurde, und ist mit 98 reizvollen Vollbildern, Zierleisten, Initialen

und Bignetten ausgestattet. Diese sind sämtlich den in der Ausstellung aufliegenden Werken entnommen und bilden in der kennzeichnenden Auswahl eine Charakteristik der Buchverzierung von vierzehn Jahrhunderten. Für den Preis von nur einer Krone bietet der Katalog eine jedem Bücherfreund willkommenen Erwerbung. Wie die Ausstellung, ist auch der Erlös aus dem Katalogverkauf der Aktion „Bücher ins Feld“ gewidmet. Als kunstgeschichtlicher Berater bei der Beschreibung der abendländischen Gruppen und Verfasser des einschlägigen Katalogteiles hat sich Kustosadjunkt Dr. Kurt R a t h e besonders verdient gemacht. Die Beschreibung der morgenländischen Buchschätze wurde von dem bekanntlich auf diesem Gebiete als Gelehrter hervorragenden Direktor der Bibliothek Hofrat Dr. v. K a r a b a c e l besorgt, der die Ausstellung angeordnet und durchgeführt hat.